

Facebook, Geschlechterziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „DeadPoet“ vom 16. Juni 2019 17:13

Auch das unbedingte "kein Sex vor der Ehe" gehört eher in den Bereich der - aus meiner Sicht - fundamentalistischen Hardliner. Muss man selbst entscheiden. Meine Frau und ich sind Christen (im Ausweis steht auch "katholisch"), dennoch hatten wir vor der Ehe Sex.

Ich stimme in Bezug auf Sex grundsätzlich dem Satz zu "Was zwei mündige Menschen hinter verschlossenen Türen miteinander im beidseitigem Einverständnis tun, ist ihre Sache" (man beachte das "grundsätzlich" - ich will jetzt nicht über alle möglichen Spielarten diskutieren und dass der Satz im Einzelfall evtl. doch nicht so zustimmungswürdig ist).

Aber: dazu gehört die Fähigkeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen - und wenn es nur insoweit ist, dass man sicher stellt, dass aus den "zwei Menschen" nicht ungewollt drei werden (ungewollte Schwangerschaft). Diese Verantwortung hat man, der muss man gerecht werden (können).

Man hat auch die Verantwortung, gerade wenn man den Sexualpartner nicht gut kennt, sich und ihn vor Krankheiten zu schützen (und das ist einer der Aspekte, wo ich den Satz "man muss nicht sofort mit jedem ins Bett springen" schon verstehen kann - man kann trotzdem springen, aber man hat eine Verantwortung für sich und den anderen).